



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

## **SMA Solar Technology AG unterstützt bundesweiten Aktionstag der Erneuerbaren Energien-Verbände**

**Niestetal, 6. März 2014 – Die SMA Solar Technology AG (SMA) unterstützt den heutigen Aktionstag der Erneuerbaren Energien-Verbände gegen die von der Bundesregierung geplante Reform des Erneuerbare Energien-Gesetzes (EEG). Die Reformpläne sehen unter anderem einen jährlichen Photovoltaik-Ausbau von lediglich 2,5 Gigawatt sowie eine Belastung des Eigenverbrauchs von Solarstrom mit einer Umlage vor. Dies gefährdet den für das Gelingen der Energiewende nötigen weiteren Ausbau der Photovoltaik sowie die internationale technologische Vorreiterrolle der deutschen Photovoltaikindustrie.**

„Eine Umsetzung der aktuellen Pläne der Bundesregierung für eine Reform des EEG würde die Energiewende massiv ausbremsen. Anstatt die umfangreichen Befreiungen der Industrie von der EEG-Umlage auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren, plant die Bundesregierung, ausgerechnet die Eigenstromerzeugung aus Photovoltaik ab August mit bis zu 70 Prozent der EEG-Umlage zu belegen. Dies würde die Wirtschaftlichkeit des Modells in Frage stellen, die Kosten der Energiewende würde es jedoch nicht nennenswert senken. Die Bundesregierung bremst gerade zu dem Zeitpunkt, an dem die Photovoltaik aufgrund der massiven Kostensenkungen der letzten Jahre wirtschaftlich attraktiv wird, ihre weitere Entwicklung aus“, erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon.

Die Erzeugungskosten für PV-Strom sind aufgrund der Innovationsstärke der deutschen Photovoltaikindustrie in den vergangenen Jahren stark gesunken. Dadurch können PV-Anlagen mittlerweile auch ohne eine EEG-Förderung wirtschaftlich betrieben werden, wenn ein Großteil des erzeugten Stroms im Eigenverbrauch genutzt wird. Hier besteht nicht nur für Privathaushalte großes Potenzial, sondern auch in der Wohnungswirtschaft sowie bei Gewerbe- und Industrieunternehmen. So können Wohnungsbaugesellschaften, Contracting-Anbieter, Bürgerenergiegenossenschaften oder Stadtwerke mit neuen Geschäftsmodellen zur Energieversorgung unter Einbindung von PV-Anlagen zusätzliche Geschäftsfelder erschließen. „All diese Möglichkeiten würden durch die geplante Umlage auf eigenverbrauchten PV-Strom gefährdet. Außerdem würde auch das vorgebliche Ziel, die EEG-Umlage zu entlasten, nicht erreicht, wenn die Anlagen stattdessen weiterhin über das EEG gefördert würden“, so Urbon.

SMA Mitarbeiter schildern ihre Sicht auf die EEG-Reformpläne der Bundesregierung im Video im Unternehmensblog unter [www.SMA-Sunny.com](http://www.SMA-Sunny.com).



## **Über SMA**

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von mehr als 0,9 Mrd. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

## **SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1  
34266 Niestetal  
Germany

### **Leitung Unternehmenskommunikation:**

Anja Jasper  
Tel. +49 561 9522-2805  
Presse@SMA.de

### **Kontakt Presse:**

Susanne Henkel  
Manager Corporate Press  
Tel. +49 561 9522-1124  
Fax +49 561 9522-421400  
Presse@SMA.de

### **Kontakt Investor Relations:**

Julia Damm  
Manager Investor Relations  
Tel. +49 561 9522-2222  
Fax +49 561 9522-2223  
IR@SMA.de



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite [www.SMA.de](http://www.SMA.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.